

Jahresbericht 2021

Die Menschlichkeit im Fokus



6'771



Mitglieder

zählt das SRK Unterwalden

1'971



Menschen

wurden im Jahr 2021 durch eine SRK-Dienstleistung in Ob- und Nidwalden unterstützt

88%



88 Rappen

von jedem Spendenfranken kommen direkt Bedürftigen zugute

244



Freiwillige

engagierten sich für mehr Menschlichkeit

331'205



Kilometer

war der Rotkreuz-Fahrdienst im Jahr 2021 unterwegs

75%



mehr Entlastungsstunden

wurden im Jahr 2021 im Entlastungsdienst für betreuende und pflegende Angehörige geleistet

Impressum

Titelbild: Grittibänz, anlässlich der Grittibänzaktion von Kiwanis Obwalden und Kiwanis Nidwalden zugunsten der Dienstleistung Kinderbetreuung zu Hause

Text und Grafik: SRK Unterwalden

Copyright der Bilder wenn nicht anders angegeben: SRK UW

Druckerei: Kuchler Druck, Giswil

Druckauflage: 800 Exemplare

Vorwort der Präsidentin und der Geschäftsleiterin

**Liebe Mitglieder und Gönner,
Liebe Spender und Spenderinnen,
Liebe Mitarbeitende und Freiwillige,
Geschätzte Partner und Behördenvertreter**

Das Jahr 2021 war wieder stark geprägt von der Corona-Krise. Alle haben mit angepackt und Ausserordentliches geleistet! Seit Beginn der Pandemie im Frühling 2020 wurden kurze Entscheidungswege, pragmatische Flexibilität innerhalb unserer Organisation, grosse Hilfsbereitschaft zur Zusammenarbeit und Offenheit für unkonventionelle Lösungen täglich gelebt. Einmal mehr wurde deutlich, wie wichtig ein gut eingespieltes Team und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist. Nur durch den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeitenden, unserer Freiwilligen und des gesamten Vorstands war es möglich, bedarfsorientiert und schnell auf die ständig wechselnden Situationen zu reagieren, um so den Menschen von Obwalden und Nidwalden in dieser anspruchsvollen Zeit zur Seite zu stehen.

Mit unseren Dienstleistungen halfen wir in Not geratenen Familien, boten Entlastung, Unterstützung, Begleitung und Sicherheit für ältere und kranke Menschen und ihre Angehörigen. Die Nachfrage nach unseren Angeboten nahm im vergangenen Jahr zum wiederholten Mal stark zu. So stiegen z.B. die Entlastungstunden deutlich an und erreichten einen neuen Höchststand. Auch unsere Angebote zu Mobilität und Begleitung im Alltag wurden, wenn die pandemische Lage es zuliess, reichlich genutzt. Besonders haben wir uns über die stetig steigende Anzahl von Freiwilligen gefreut, die unsere Arbeit nun über einen längeren Zeitraum unterstützen werden. Wir konnten dieses Jahr ihre ressourcenorientierten und dienstleistungsübergreifenden Einsatzmöglichkeiten wiederum erweitern und ausbauen. Damit haben wir eine wichtige Grundlage geschaffen, um auch in Zukunft vielen Freiwilligen ein erfüllendes Tätigkeitsfeld anbieten zu können.

Die kontinuierlich wachsende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit sozialen Dienstleistern, Spitälern, ambulanten Zuweisern und den Behörden zeigen eindrucksvoll, dass das SRK Unterwalden als kompetenter Partner wahrgenommen und dabei



Franziska Schöpfer und Kathrin Prätz

sehr geschätzt wird. So konnten wir bei Corona bedingten Engpässen Pflegepersonen an Spitäler und Pflegeeinrichtungen vermitteln sowie den Kanton Nidwalden im Contact Tracing und im Impfzentrum unterstützen.

Während des vergangenen Jahres haben wir uns ausführlich mit unserer zukünftigen strategischen Ausrichtung beschäftigt. Angelehnt an die Strategie des Schweizerischen Roten Kreuzes hat der Vorstand unter der Leitung unserer neuen Präsidentin die Strategie 2030 ausgearbeitet und verabschiedet. Das sich im Aufbau befindliche Jugendrotkreuz spielt dabei eine wichtige Rolle. Denn wir wollen uns noch breiter aufstellen und mit innovativen Angeboten für Menschen jeden Alters in unserer Region präsent sein.

Wir sind sehr stolz auf das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden, Freiwilligen und ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder. Darüber hinaus wurde und wird unsere Arbeit von den vielen langjährigen, aber auch von zahlreichen neuen Mitgliedern, welche wir im Herbst gewinnen konnten, getragen. Sehr grosse Unterstützung durften wir zudem auch wieder durch unsere treuen Spenderinnen und Spender und durch uns wohlgesinnte Stiftungen erfahren. Ihre Grosszügigkeit macht unsere Arbeit erst möglich. Wir sind ihnen allen sehr verbunden.

Kathrin Prätz

**Kathrin Prätz
Präsidentin**

Franziska Schöpfer

**Franziska Schöpfer
Geschäftsleiterin**

Finanzzahlen 2021

Bilanz per 31.12.2021 in CHF

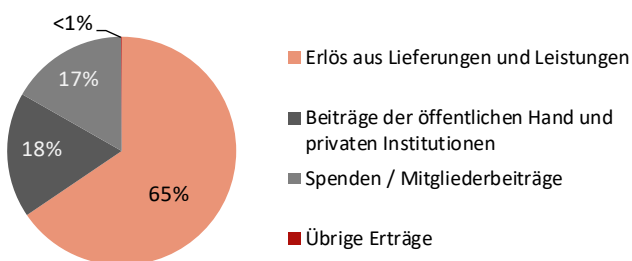
Aktiven

	2021	2020
Flüssige Mittel	883'510	1'177'021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	555'360	566'401
Sonstige kurzfristige Forderungen	20'722	3'318
Aktive Rechnungsabgrenzung	25'039	20'470
Umlaufvermögen	1'484'631	1'767'210
Finanzanlagen	606'074	6'965
Mobile Sachanlagen	86'170	105'452
Anlagevermögen	692'244	112'417
Total Aktiven	2'176'875	1'879'627

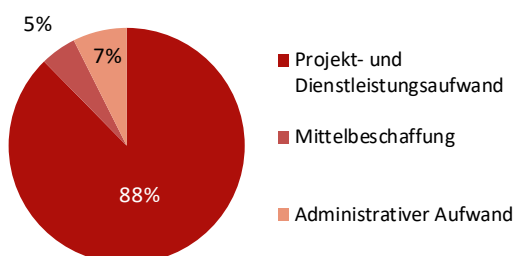
Passiven

	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68'953	59'596
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	107'374	87'494
Passive Rechnungsabgrenzung	365'008	100'283
Kurzfristige Verbindlichkeiten	541'335	247'373
Rückstellungen	17'400	125'360
Langfristige Verbindlichkeiten	17'400	125'360
Fondskapital	131'974	154'192
Fremdkapital und Fondskapital	690'709	526'925
Gebundenes Kapital	812'296	722'296
Freies Kapital	673'870	630'406
Organisationskapital	1'486'166	1'352'702
Total Passiven	2'176'875	1'879'627

Herkunft der Mittel



Verwendung der Mittel



Erfolgsrechnung in CHF

Ertrag

	2021	2020
Spenden zweckbestimmt	24'729	48'857
Spenden zweckfrei	45'849	6'945
Erbschaften und Legate zweckfrei	-	22'000
Mitgliederbeiträge	386'240	410'265
Altkleidersammlung	2'414	1'853
Beiträge der öffentlichen Hand und privaten Institutionen	486'831	697'553
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	1'804'671	1'745'282
Übriger Ertrag	363	10'127
Debitorenverlust	-6'368	-9'983
Betriebsertrag	2'744'729	2'932'899

Aufwand

	2021	2020
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-810'543	-723'073
Mittelbeschaffung und Mitgliederaktionen	-45'113	-34'639
Personalaufwand	-1'439'672	-1'360'569
Andere betriebliche Aufwände	-295'091	-312'141
Abschreibungen	-38'058	-29'770
Betriebsaufwand	-2'628'477	-2'460'192
Betriebsergebnis	116'252	472'707

	2021	2020
Finanzaufwand	-5'776	-2'358
Ausserordentlicher Erfolg	-	-4'589
Betriebliche Nebenerfolge	770	2'400
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	111'246	468'160

	2021	2020
Zuweisung Fondskapital	-34'825	-34'890
Verwendung Fondskapital	57'043	22'295
Veränderung Fondskapital	22'218	-12'595
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	133'464	455'565

	2021	2020
Zuweisung/Abgang zweckgebundenes Organisationskapital	-90'000	-377'725
Zuweisung/Abgang zweckfreies Organisationskapital	-43'464	-77'840
Veränderung Organisationskapital	-133'464	-455'565
Ergebnis nach Veränderung Organisationskapital	-	-

Den kompletten Finanzbericht inklusiv Revisionsbericht finden Sie auf unserer Website www.srk-unterwalden.ch

Das SRK Unterwalden im Jahr 2021

Fahrdienst

	2021	2020
Gefahrene Kilometer PW	301'630	251'122
Gefahrene Kilometer Rollstuhlauto	29'576	29'748
Anzahl Fahraufträge PW	10'123	10'046
Anzahl Fahraufträge Rollstuhlauto	2'281	2'137
Anzahl Kundinnen/Kunden	905	853
Vermittelte Fahrten Ranft-Mobil	70	55

Notruf

	2021	2020
Anzahl Anschlussmonate	2'575	2'351
Anzahl Anschlüsse per 31.12	221	199
Anzahl Kundinnen/Kunden	283	272

Entlastungsdienst

	2021	2020
Entlastungsstunden	13'004	7'432
Anzahl Kundinnen/Kunden	84	59

Besuchs- und Begleitdienst & palliativer Begleitdienst

	2021	2020
Entlastungsstunden	761	771
Anzahl Kundinnen/Kunden	31	27

Sterbebegleitgruppe Nidwalden

	2021	2020
Stunden Einsätze	332	-
Anzahl Kundinnen/ Kunden	16	-

Kinderbetreuung zu Hause

	2021	2020
Entlastungsstunden	2'955	2'755
Anzahl Kundinnen/Kunden	37	30

Jugendrotkreuz

	2021	2020
Anzahl Freiwillige	10	3
Einsatzstunden Freiwillige	178	12

2x Weihnachten

	2021	2020
Anzahl Lebensmittelpakete	342	350
Anzahl Hygienesäckli	220	251
Anzahl belieferte Institutionen	28	26

Bildung

	2021	2020
Anzahl Teilnehmende Lehrgang Pflegehelfer/in SRK (Abschlüsse)	62	32
Anzahl Teilnehmende Babysitting Kurse	147	189
Anzahl Teilnehmende Bevölkerungskurse	82	48

Ergotherapie

	2021	2020
Anzahl Patienten OW/NW	525	522
Behandlungsstunden Kinder OW/NW	1'577	1'636
Behandlungsstunden Erwachsene OW/NW	4'440	5'504
Behandlungsstunden bei Partnerorganisationen	322	308

Freiwillige

	2021	2020
Anzahl Freiwillige total	244	257
Anzahl Freiwillige Obwalden	110	119
Anzahl Freiwillige Nidwalden	127	131
Anzahl Freiwillige andere Kantone	7	7
Einsatzstunden Freiwillige	13'500	11'748

Mitarbeitende

	2021	2020
Anzahl bezahlte Mitarbeitende total	118	91
Arbeitseinheiten zu 100% (FTE)	29.7	20.1

Mitglieder

	2021	2020
Anzahl Mitglieder	6'771	5'115
Anzahl Neumitglieder aus der Tür-zu-Tür Kampagne 2021	1'974	-

Covid-19 bezogene Projekte

	2021	2020
Anzahl Kunden Lieferservice	4	29
Einsatzstunden Jugendrotkreuz: Betreuung Impfhotline für die Online-Impfterminvereinbarung	140	-
Anzahl temporäre Mitarbeitende im Impfzentrum Nidwalden	14	-
Einsatzstunden Mitarbeitende im Impfzentrum Nidwalden	2'208	-
Gefahrene Kilometer Fahrdienst, Covid-Massentests ins Labor bringen	16'276	-

Das Jahr 2021 in Bildern



Marc Geissbühler übergibt anfangs Jahr das Präsidentenamt an Kathrin Prätz.



Freiwillige bei der Abholung von Schutzmaterial, welches das SRK Unterwalden während der Pandemie den Mitarbeitenden und Freiwilligen zur Verfügung stellt.

Zum Thema «Tatendrang» drehte Coop bei uns ein Kurzvideo.



Die Übergabe der Sterbebegleitgruppe Nidwalden an das SRK Unterwalden.

Das SRK Unterwalden unterstützte das Impfzentrum Nidwalden bei der Administration.



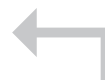
Auch in diesem Jahr durften wir wieder zahlreiche Pflegehelfer und Pflegehelferinnen ausbilden.



Die Hilfe beim Möbel-aufbau gehört zu einem Angebot vom Jugendrotkreuz.



Im Sommer durften die Freiwilligen aus den Jahren 2020 und 2021 gemeinsam ihr Dienstjubiläum feiern.



Iris Zurkirch und die Notruf-Betreuerin Christina Würsch bei der Instruktion der neuen Notruf-Systeme.



← Die Rollstuhlfahrer bei ihrem Ausflug ins Restaurant Furkablick.



↑ Der Vorstand erarbeitet und verabschiedet die neue Strategie 2030.

Informationstand auf dem Dorfplatz in Sarnen im Rahmen der Aktionstage Demenz.



Der Rotkreuz-Fahrdienst sammelte in Nidwalden die Covid-Massentests ein und brachte sie ins Labor. →



← Kiwanis Obwalden und Kiwanis Nidwalden haben wieder eine Grittibänzaktion zu Gunsten der Kinderbetreuung zu Hause durchgeführt.

«Rosa Kreuz» gehört neu zum Bildungsteam und hilft mit, Pflegehelfer und Pflegehelferinnen auszubilden.



Der Eingangsbereich der Ergotherapie hat eine Auffrischung erhalten.



Da die Dankesveranstaltungen für Freiwillige und Mitarbeitende nicht stattfinden konnten, wurden sie mit einem Dankespaket überrascht.



Rotkreuz-Notruf

Annelies H. aus Nidwalden sitzt an ihrem Küchentisch und stellt ganz entschieden fest: «Ich wollte meiner Mutter ermöglichen, so lange wie möglich in ihrem Zuhause bleiben zu können. Das war für mich eigentlich immer klar. Gleichzeitig machte ich mir aber so viele Gedanken, was ihr dabei alles zustossen könnte, dass ich deswegen sogar nachts aus dem Schlaf schreckte.»

Mit diesem Problem steht Annelies H. nicht alleine da. Iris Zurkirch, Leiterin des SRK-Notrufs, kennt diese Anliegen aus ihren vielen Beratungsgesprächen. Daher ist sie froh, in solchen Situationen vielfältige und individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene Angebote und Abonnemente des SRK-Notrufs anbieten zu können.

Die Produkte des SRK-Notrufs haben sich fortlaufend weiterentwickelt. Vorbei ist die Zeit, wo lediglich ein auffälliger roter Knopf am Handgelenk getragen werden konnte. Die heutigen modernen Systeme sind sehr unauffällig und deutlich innovativer. Zudem gibt es Notrufsysteme mit integrierten GPS-Sendern für unterwegs, beispielsweise für Wandertouren in abgelegenen Gebieten.

«Für mich stellt der SRK-Notruf eine deutliche Entlastung dar, besonders in der Nacht. Und wenn meine Mutter mal aus Versehen den Knopf drückt, wird sie trotzdem wunderbar vom Team der Notrufzentrale, welches täglich über 24 Stunden erreichbar ist, betreut. Alle medizinischen Daten meiner Mutter sind hinterlegt. So kann ich sicher und beruhigt sein, dass in einem Notfall schnell und adäquat reagiert werden kann.»

Der SRK-Notruf ist in unserer Region derzeit bei über 220 Kundinnen und Kunden installiert. Sie werden begleitet von unseren freiwilligen Notruf-Betreuerinnen und Betreuern, welche sich bei ihren regelmässigen Hausbesuchen auch Zeit für einen gemeinsamen Kaffee und ein persönliches Gespräch nehmen.

Anneliese H. schätzt den Einsatz des Notruf-Teams sehr. «Für mich war es sehr wichtig, dass die Handhabung des Notrufknopfes einfach und gut verständlich ist und ich bei Fragen immer eine Ansprechperson beim Schweizerischen Roten Kreuz habe. Das entlastet mich als Angehörige sehr.»



«Durch unsere vielfältigen Angebote und Abonnemente können wir auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden individuell eingehen.»

Iris Zurkirch, Leiterin Notruf

Entlastungsdienste-SRK

Angefangen hat es mit einer leichten Grippe. Für Martha B. war danach nichts mehr so wie vor ihrer Erkrankung. Sie musste sogar für eine kurze Zeit ins Spital gebracht werden. Als es Frau B. besser ging, wurde sie vom Sozialberatungsteam im Spital umfassend beraten und auf ihren Austritt nach Hause vorbereitet.

«Da ich seit dem Tod meines Mannes häufig allein war, wurde mir bei diesem Beratungsgespräch auch der Besuchs- und Begleitdienst vom Schweizerischen Roten Kreuz empfohlen. Ich dachte zuerst, das brauche ich nicht. Aber daheim überlegte ich nochmals und rief beim SRK an. Frau Rosa Mathis, die Leiterin des Entlastungsdienstes, besuchte mich wenige Tage später zu Hause und nahm meine Bedürfnisse auf.»

Es werden bewusst alle Abklärungs- und Kennenlerngespräche persönlich bei den Kundinnen und Kunden in ihrem Zuhause durchgeführt. Dies ermöglicht, die Menschen in ihrem gewohnten Umfeld kennenzulernen und auch unausgesprochene Wünsche und Bedürfnisse zu erfassen. Eine Freiwillige vom Besuchs- und Begleitdienst besucht Martha B. seitdem nun immer donnerstags am Nachmittag. Sie gehen gemeinsam spazieren, reden miteinander und manchmal gehen sie auch noch in ein Café.

Leider erholte sich Martha B. nicht so gut wie gewünscht von ihrer Erkrankung und benötigte im Alltag mehr und mehr Unterstützung. Ihre einzige Tochter, welche ebenfalls eine Familie hat und berufstätig ist, stiess schliesslich aufgrund dieser Mehrfachbelastung zunehmend an ihre Grenzen. Rosa Mathis organisierte in Absprache mit den Angehörigen zusätzlich für zweimal in der Woche den SRK-Entlastungsdienst. Auch unterstützende Angebote von anderen Organisationen wie die Spitex sowie ein regelmässiger Mahlzeitendienst wurden aufgelegt und unterstützen Martha B. seitdem in ihrem Alltag.

«Es ist unser Ziel, unsere Kundinnen und Kunden umfassend und ganzheitlich zu begleiten», führt Frau Mathis aus. «Im Fall von Frau B. war es für uns daher selbstverständlich, dass wir im Sinne einer ganzheitlichen Unterstützung auch auf Partnerorganisationen und ihre Angebote aufmerksam machen.»



«Es ist unser Ziel, unsere Kundinnen und Kunden sowie ihre Angehörigen umfassend und ganzheitlich zu beraten und zu begleiten.»

Rosa Mathis, Bereichsleiterin Entlastung

Rotkreuz-Fahrdienst

«Ich hätte nie gedacht, dass mir so etwas einmal passieren könnte!» So Martina G., eine junge Frau aus Obwalden, welche beim Skifahren einen komplizierten Beinbruch erlitt. «Plötzlich war im Alltag alles schwierig und aufwändig. Da ich nicht mehr selbst Auto fahren konnte und auch eine Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr wegen meiner Krücken sehr umständlich war, wurden die regelmässigen Termine bei der Physiotherapie zu einer grossen Herausforderung.»



«Unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer schenken ihre Freizeit Menschen mit einer Mobilitäteeinschränkung. Ohne ihren Einsatz würde es den Rotkreuz-Fahrdienst nicht geben.»

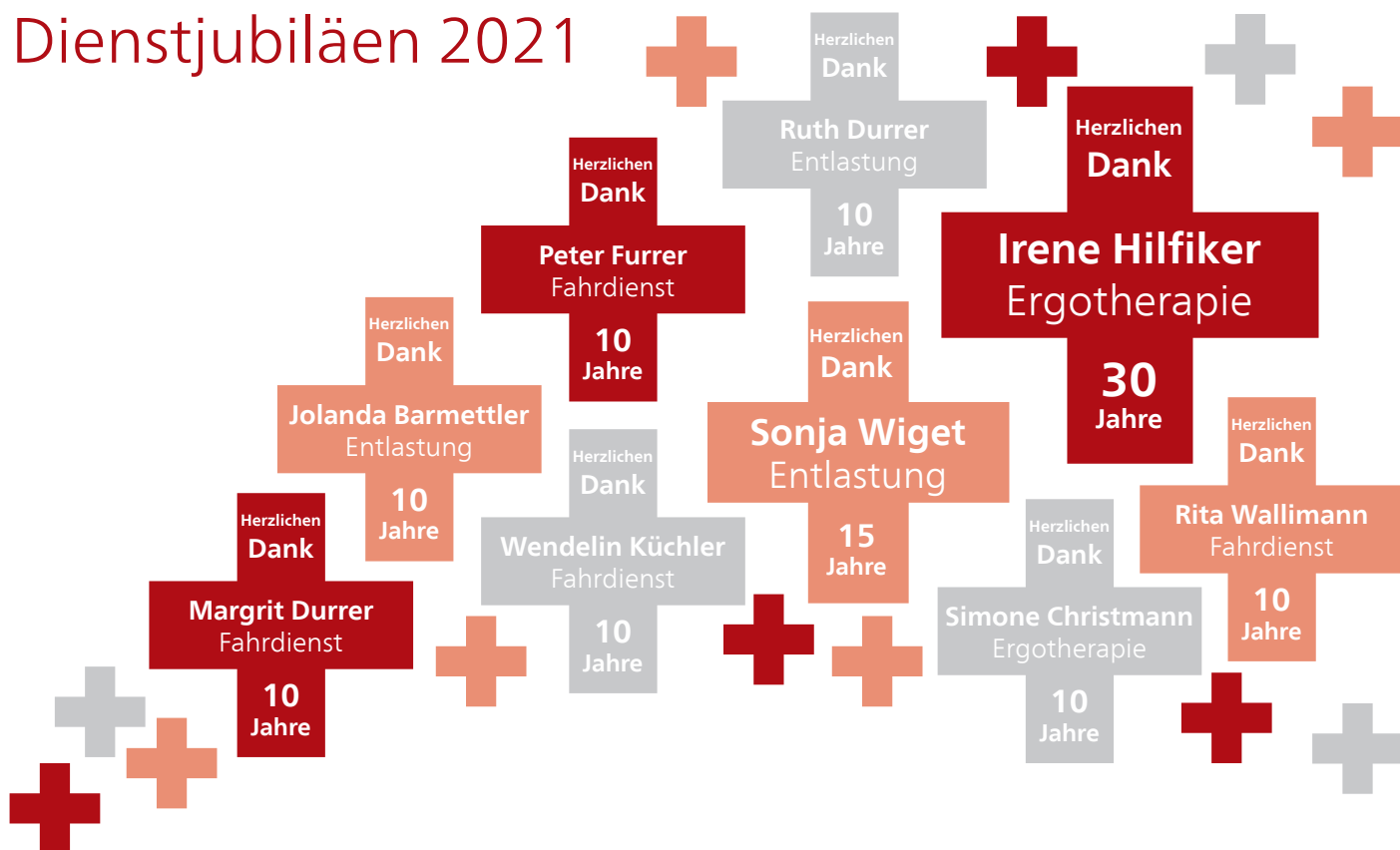
Christian Küchler, Leiter Fahrdienst

Zum Glück hat sie ihre Physiotherapeutin auf den Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes Kantonalverband Unterwalden aufmerksam gemacht. «Ich dachte ja zuerst, dass der SRK-Fahrdienst nur für ältere Menschen gedacht sei, aber ich wurde eines Besseren belehrt.» Bei den regelmässigen Fahrten zur Physiotherapie lernte Martina G. einige der insgesamt 120 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer näher kennen. Sie erfuhr vieles über die Gründe, warum sich Freiwillige im SRK-Fahrdienst engagieren und auch, dass der Fahrdienst vielfältige Fahrdienstleistungen anbietet, nicht nur für ältere Menschen.

Im Jahr 2021 legten die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer insgesamt 331'205 Kilometer für und mit Menschen in Ob- und Nidwalden zurück. Besonders dankbar war Frau G., dass das Team des SRK-Fahrdienstes sie auch mit ihren Krücken unterstützte. «Sie kamen zu mir ins Haus, hielten mir die Türen auf und halfen mir beim Tragen der Taschen vom Einkauf. Kleine Gesten mit unschätzbarem Wert, wenn man so eingeschränkt ist wie ich es war. Der Beinbruch ist inzwischen zum Glück wieder gut verheilt.»

Martina G. hat weiterhin engen Kontakt zum Rotkreuz-Fahrdienst. Aufgrund der positiven Erfahrung hat sie sich entschlossen, ebenfalls als freiwillige Fahrerin aktiv zu werden. Sie kann nun andere Menschen auch in ihrem Alltag unterstützen. «Ich werde jeweils für Fahrten angefragt und kann immer entscheiden, ob ich diese übernehmen möchte. Zudem weiss die Fahrdienstzentrale genau, wann ich aufgrund meiner Arbeitstätigkeit keine Fahrten übernehmen kann. So bringe ich Berufstätigkeit und soziales Engagement perfekt unter einen Hut.»

Dienstjubiläen 2021



70 Jahre – Für Sie da.

Mitgliederversammlung 2022

Dieses Jahr steht die Mitgliederversammlung ganz im Zeichen vom Jubiläum 70 Jahre SRK Unterwalden.

Wir laden Sie ein:

Wann: **Samstag 11. Juni 2022**
Wo: Landenberg Sarnen
Programm: 10.00 Uhr Mitgliederversammlung
11.30 Uhr Apéro und Austausch
12.00 Uhr bis 17.00 Uhr Jubiläumsfest auf dem ganzen Areal
(detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite)

Für die Mitgliederversammlung und das Jubiläumsfest ist **eine Anmeldung erforderlich**.

Die Anmeldung erfolgt **bis am 27. Mai 2022** über unsere Webseite:

www.srk-unterwalden.ch
oder telefonisch **041 500 10 80**

Wir beraten Sie gerne.

**Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband Unterwalden**

Nägeligasse 7
Postfach
6371 Stans
Telefon 041 500 10 80

info@srk-unterwalden.ch
www.srk-unterwalden.ch

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Postkonto:
CH08 0900 0000 6001 5461 9

Spenden per Twint:



Unsere Angebote:

Fahrdienst
Menschlichkeit macht mobil

Notruf
Sicherheit rund um die Uhr

Entlastungsdienst
Durchatmen und Kraft schöpfen

Dementia Care
Wohlumsorgt durch professionelle Begleitung

Besuchs- und Begleitdienst
Zeit schenken bereitet Freude

Palliativer Begleitdienst/Sterbebegleitung
Begleitung im letzten Lebensabschnitt


Kinderbetreuung zu Hause
Rettungsanker für Eltern in Not

Patientenverfügung
Damit Ihr Wille zählt

Bildung
Lernen schafft Perspektive und Verständnis

Ergotherapie
Fortschritt durch Therapie

Jugendrotkreuz
Die Jugend engagiert sich

 Ihre Spende
in guten Händen.



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband Unterwalden

